



### Kurz gemeldet

ROTH- UND ZUSAMTAL

#### ZUSMARSHAUSEN

### Filmnacht mit „Kirschblüten – Hanami“

Die Katholische Landvolkbewegung Dinkelscherben veranstaltet am heutigen Samstag, 5. November, eine Filmnacht. Im Pfarrheim St. Hildegundis (Kirchplatz 7) in Zusmarshausen wird der Film „Kirschblüten – Hanami“ (ab 14 Jahre) gezeigt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr, für Erwachsene kostet der Eintritt zwei Euro, für Jugendliche ein Euro. (dav)

### Polizeireport

#### DINKELSCHERBEN

### Scheiben der Montessorischule besprüht

Unbekannte haben mehrere Wände und zwei Fensterscheiben der Montessorischule in der Brunstätter Straße 1 in Dinkelscherben mit Graffiti verschmiert. Sie richteten einen Schaden von insgesamt etwa 500 Euro an. Der oder die Täter verwendeten hierbei die Tags: „MOB“ und „SZB“, die mit schwarzem Filzschreiber angebracht wurden. Für ein weiteres Pamphlet wurde gelbe und violette Farbe versprüht. Ein weiteres Tag wurde in der Mödisher Straße an der Einmündung zur Brunstätter Straße entdeckt. Hier wurde nach Angaben der Polizei auf die Richtungstafel (Zeichen 625) in grauer Sprühfarbe das Tag „GMBD“ angebracht. Die Tatzeit war zwischen Samstag, 29. Oktober, 17 Uhr, und Donnerstag, 3. November, 13 Uhr. (kar)

**Hinweise** von Zeugen nimmt die Polizeiinspektion Zusmarshausen unter Telefon (08291) 18900 entgegen.

#### KUTZHAUSEN-BUCH

### Geldbörse aus Sprinter gestohlen

Eine Geldbörse samt Inhalt und einen Organizer hat ein Dieb zwischen vergangendem Mittwoch, 20 Uhr, und Donnerstag, 6.30 Uhr, aus einem unversperrten Lastkraftwagen 208 CDI der Marke Daimler Chrysler gestohlen. Das Fahrzeug war nach Angaben der Polizei in Buch in der St.-Alban-Straße geparkt gewesen.

# Martin Mayer greift nach den Sternen

Erster Spatenstich In Streitheim soll im nächsten Frühjahr das neue Planetarium neben der Sternwarte entstehen

VON ANGELA DAVID

**Zusmarshausen-Streitheim** Was kommt als Nächstes? „Die Raumstation!“ Martin Mayer, Herr über die Volkssternwarte in Streitheim, strahlt voller Einfälle und Energie, deshalb hat er auch auf diese Frage Albert Lettingers eine neckische Antwort. Zum Übermut hatte er gestern auch guten Grund: Nach mehreren Jahrzehnten des Engagements und der Suche nach dem passenden Gerät erfolgte gestern der erste Spatenstich für ein Planetarium neben der Sternwarte in Streitheim.

### Sternenprojektor aus Österreich ergattert

„Was nicht zu erwarten war, das habe ich dummer Mensch nun geschafft“, sagte der 80-jährige Mayer mit verschmitzter Bescheidenheit. Hatte er doch all die Jahre nachgefragt, ob irgendwo auf dem Globus ein alter Sternenprojektor, ein ZKP 1, verfügbar sei. Im Frühjahr erhielt Mayer dann den entscheidenden Anruf, am Tag danach holte er das Gerät aus Österreich. „Eins ist jetzt noch in Australien, eins in Viole, und das dritte in Streitheim“, erklärt er.

Bei der kleinen Feierstunde, zu der auch Landrat Martin Sailer, Zusmarshausens Bürgermeister Albert Lettinger, etliche Vertreter von

ReAL-West sowie des Amtes für ländliche Entwicklung und der Kreissparkasse kamen, brachten alle ihren Stolz auf das Projekt zum Ausdruck, das den Menschen auch bei schlechtem Wetter einen Blick auf die Sterne ermöglichen soll. In dem Neubau neben der Sternwarte sollen auf rund 50 Quadratmetern 28 Besucher Platz unter der Kuppel finden. Mayer rechnet mit der Eröffnung im April oder Mai.

Die Kosten sind auf rund 87000 Euro geschätzt. Allein aus der Leader-Förderung der EU kommen über 36500 Euro; der Landkreis, der Markt Zusmarshausen sowie die Kreissparkasse haben jeweils 10000 Euro in Aussicht gestellt.

Beim Spatenstich hatte keiner mehr einen Zweifel daran, dass ein Planetarium für die Menschen in der Region klappen wird, aber einige bürokratische Hürden sind noch zu überwinden, bis die Finanzierung steht. Ein Grundstein wurde jedoch schon mit der Gründung eines Vereins „Volkssternwarte und Planetarium Streitheim e.V.“ gelegt. Sie bildete die Basis für eine Förderung durch die EU, den Freistaat und den Landkreis.

Landrat Sailer lobte das Engagement Mayers, der „seit 50 Jahren der Astronomie verfallen ist und nicht müde wird, seine Faszination den Menschen in der Region näher zu bringen“.



Drei, zwei, eins – meins! Nach jahrelanger Suche hat Martin Mayer das schier Unmögliche geschafft: Er ergatterte eins von drei weltweit noch existierenden mechanischen Zeiss-Planetarien für seinen Lebensraum: ein Planetarium. Archivfoto: Marcus Merk

### Der Unterschied

- **Sternwarte** In der Beobachtungskuppel einer Sternwarte kann man bei gutem Wetter durch das große Spiegelteleskop einen Blick an den Sternenhimmel und auf die Planeten werfen. Die Kuppel dient als Schutzvorrichtung für die Geräte gegen Witterungseinflüsse und wird bei Bedarf geöffnet. Deshalb sind die Vorführungen wetterabhängig.
- **Planetarium** Im Planetarium hingegen wird der Sternenhimmel mittels spezieller Projektoren künstlich erzeugt. An der Kuppeldecke werden die Himmelsvorgänge erklärt und simuliert. Die Sternshow wird vom Vorführer live gestaltet oder vom Band abgespielt. (dav)



Über „Astronomie für alle“ freuen sich (von links) Walter Kleber (Kreissparkasse), Martin Mayer, Karin Schaumann (Real West), Bürgermeister Albert Lettinger, August Kalchschmid, Walter Aumann (Real West), Erich Herreiner (Amt für Landwirtschaft und Forsten Nördlingen) sowie Landrat Martin Sailer. Foto: Andreas Lode



### Es läuft doch

Dann und wann schnallt Günther Reissner aus Zusmarshausen seine Rollschuhe an. Zusammen mit unserem i mog-Aufkleber haben sie ihm jetzt 100 Euro gebracht. Läuft doch wie geschmiert.

# Waller landet auf dem Tisch

Rothsee Der Fischereiverein Zusmarshausen hat den riesigen Fisch nach München verkauft

**Zusmarshausen** Bei einer Größe von 1,70 Meter brachte er über 60 Kilogramm auf die Waage. Nun landete er auf dem Tisch eines Münchner Feinschmeckers.

Der Waller, den der Fischereiverein Zusmarshausen Ende September aus dem Rothsee fischte, „wurde dem menschlichen Genuss zugeführt.“ So beschrieb Peter Baldauf, Vorsitzender des Fischereivereins, den Verkauf des riesigen Fisches.

Im September hatten die Zusmarshausener Fischer innerhalb von drei Tagen den kompletten Rothsee

leer gefischt. Nur so konnte der komplette See trockengelegt werden. Durch ein neues Absetzbecken soll künftig der zunehmenden Verschlammung des Rothsees Einhalt geboten werden.

Insgesamt, so Baldauf, seien über 1500 Fische geerntet worden. Hechte, Karpfen oder Zander, alle wurden sie in andere

re Weiher in der Region umgesiedelt. Vornehmlich nach Langeneufnach und in den Weiher im Zusmarshausener Ortsteil Steinekirch.

### Kein Platzproblem

Ein Platzproblem, in den deutlich kleineren Gewässern, hätten die Fische natürlich nicht, versicherte Baldauf. Sobald die Sanierung des Rothsees abgeschlossen ist, kommen die Tiere wieder zurück. Alle, bis auf den Waller natürlich. (jafu)



Auf dem Teller gelandet. Foto: Archiv

## „Hier stimmt das Ergebnis!“

Die Akzeptanz des Basketballsports steigt in der Region Augsburg immer weiter an. Die Dynamik des Spiels fesselt den Zuschauer. Aber am meisten punkten wir mit unserer „One Team – One Family“ – Politik: Im Unterschied zu reinen „Söldnertruppen“ haben wir einen herausragenden Lokalbezug. Die meisten unserer Spieler leben, arbeiten und studieren in und um Augsburg und sind vor Ort fest verwurzelt.

### Der neue Lokalteil Augsburg Land. Ab 02. November!

Championlike, wie die Augsburg Allgäuer lokale Spitzensport umsetzt: Ab 02. November gibt es den neuen, noch stärkeren Lokalteil Augsburg Land. Noch mehr Sportgrößen, noch mehr Teamgeist und runde Reportagen.



Stefan Goschenhofer, Basketballtrainer Topstar Kangaroos BG Leitershofen/Stadtbergen



Alles was uns bewegt

**i mog**  
Augsburger Land